

# DPP – FORUM 2022: Phosphor-Recycling 2029 – Etappenziel erreicht?

## DPP – FORUM 13.10.2022

2029 – das Jahr in dem in Deutschland die betroffenen Kläranlagen ihre Entscheidung zum Thema Phosphor-Recycling umgesetzt haben sollen. Wie weit sind Deutschlands Kläranlagenbetreiber auf ihrem Weg?

Was haben sie im Jahr 2022 schon erreicht – und wo liegen die aktuellen Probleme bei der Umsetzung?

Wir erörtern auf dem FORUM 2022 die wichtigsten Felder der aktuellen Situation. Was hat die RePhoR-Maßnahme bislang an Ergebnissen gebracht? Wir stellen die Fortschritte der sieben Verbundprojekte vor und laden zu einer Diskussion dazu ein.

Die Möglichkeiten und Hindernisse bei der Umsetzung sind vielfältig. Wie können sie realisiert, wie können Hindernisse überwunden werden? Wir beleuchten beides anhand eines praktischen Beispiels.

In einem Impulsvortrag wird erörtert, wie sich die neuen Regelungen der EU-DüPV & CE-Kennzeichnung auf die Zulassung von P-Rezyklaten auswirkt.

Wie ist der aktuelle Stand bei den Kläranlagen in Deutschland? 2023 droht allen Betreibern die Abgabepflicht der geforderten Berichte. Wir bieten einen Einblick in die regionalen Unterschiede bei Planung und Umsetzung und diskutieren die Ergebnisse im Podium.

Schließlich beschäftigt sich das DPP-FORUM 2022 mit einer Auswahl an P-Recyclingtechnologien. Was sind aktuelle Erkenntnisse in diesem Bereich? Wie verhält es sich mit dem Thema Pyrolyse?

Zum Abschluss laden wir alle Teilnehmenden zum gemeinsamen Netzwerken ein.

## Programmübersicht

### Einlass und Begrüßungskaffee

08:45 Uhr

### Begrüßung

09:15 Uhr

– Simone Apitz, DPP & Hessisches Umweltministerium

### Block I

09:30 – 11:00 Uhr

#### RePhoR-Fördermaßnahme – Projektfortschritte

Einführung in die Ziele von RePhoR & TransPhoR

– Johannes Pinnekamp, FiW / RWTH Aachen

#### Vorstellung von Zwischenergebnissen der sieben Verbundprojekte:

- AMPHORE – Hanna Evers, Ruhrverband
- DreiSATS – Claudyn Kidszun, Veolia
- KlimaPhoNds – Michael Sievers, CUTEC-Forschungszentrum
- P-Net – Thomas Dockhorn, TU Braunschweig
- RePhoRM – Markus Engelhart, TU Darmstadt
- R-Rhenania – Christian Adam, BAM
- SATELLITE – Torben Martens, Uni Hannover

### Kaffeepause

11:00 – 11:25 Uhr

### Block II

11:25 – 12:15 Uhr

#### Möglichkeiten und Hindernisse: Vom Anlagenbau bis zur Düngemittelzulassung

Überwinden von Hindernissen am Beispiel der Kläranlage Michelstadt

– Gunnar Krannich, Abwasserverband Mittlere Mümling

Impulsvortrag: Stoffkonformität – Einführung der EU-DüPV & CE-Kennzeichnung in Deutschland

– Lisa van Aaken, BGK

### Ausstellervorträge

12:15 – 12:30 Uhr

### Mittagessen

12:30 – 13:30 Uhr

### Block III

13:30 – 14:30 Uhr

#### Kläranlagen in Deutschland 2029: Stand von Planung und Umsetzung

Vorstellung der Ergebnisse der Kläranlagenabfrage der DPP

– Tabea Knickel, DPP

#### Podiumsdiskussion zum Thema: Phosphor-Recycling 2029 Etappenziel erreicht?

→ Stand der Umsetzung; Möglichkeiten & Hindernisse

– Gunnar Krannich, Rudolf Turek, Johannes Pinnekamp, Tabea Knickel

– Moderation: Daniel Frank

### Kaffeepause

14:30 – 15:00 Uhr

### Block IV

15:00 – 16:45 Uhr

#### P-Recyclingtechnologien

Grenzbach-Verfahren

– Michael Meyer, Grenzbach BSH GmbH

Pyrolyse-Technologie

– Thomas Appel, TH Bingen

Umsetzung einer Pyrolyse-Anlage in Niederfrohna

– Steffen Heinrich, Zweckverband Frohnbach

Entwicklung der Schadstoffgrenzwerte der DüMV

– Siegfried Klose, Klose GmbH

#### Podiumsdiskussion zum Thema: P-Recyclingtechnologien

– Michael Meyer, Helmut Gerber, Lars Leidolph, Jürgen Eschment

– Moderation: Daniel Frank

### Fazit

16:45 – 17:00 Uhr

### Anschließendes Netzwerken

Bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle, wenn Sie auf dem DPP-FORUM 2022 als **Aussteller** vertreten sein wollen!

# DPP – FORUM 2022: Phosphor-Recycling 2029 – Etappenziel erreicht?

## Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V.

Die Deutsche Phosphor-Plattform DPP e.V. ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein mit Sitz der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main.

Der Verein wurde 2015 gegründet mit dem Ziel, Wissen und Kompetenzen seiner Mitglieder zusammenzutragen und im Netzwerk Strategien für ein nachhaltiges Phosphormanagement zu erarbeiten.

Neben dem Phosphorrecycling aus Reststoffen wie z.B. Klärschlamm, soll dabei auch eine ressourcenschonende Nutzung des Elements Phosphor im gesamten Lebenszyklus berücksichtigt werden.

Die DPP will gemeinsam mit weiteren Nährstoffplattformen und möglichst vielen zusätzlichen Akteuren ein Bewusstsein dafür schaffen, dass Nährstoffrecycling eine zwingend relevante Aufgabe der nahen Zukunft ist.

Unser Anspruch ist es, dies mit möglichst vielen Akteuren umzusetzen, da die Aufgabe, einen ressourcengerechten Umweltschutz zu etablieren, nicht allein gelöst werden kann und darf.

## DPP – FORUM 13.10.2022



## Anmeldung

Sie können entweder in Präsenz oder digital am DPP-FORUM teilnehmen. Sie können sich unter folgenden Links verbindlich für die Veranstaltung anmelden.

Anmeldung Präsenzteilnahme:

<https://form.123formbuilder.com/6139183/form>

Anmeldung digitale Teilnahme:

<https://form.123formbuilder.com/6139191/form>

Wir freuen uns, Sie in Frankfurt am Main und im Web begrüßen zu dürfen und gemeinsam eine informative Veranstaltung erleben zu können.

Bitte leiten Sie diese Information auch an Ihren Kollegenkreis und ihr Netzwerk weiter.

Sollten Sie fragen oder Anmerkungen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DPP.

### Anmeldung und Organisation:

Herr Timo Breidenbruch

[office@deutsche-phosphor-plattform.de](mailto:office@deutsche-phosphor-plattform.de)

### Programm und Tagungsleitung:

Frau Tabea Knickel

## Teilnahmegebühren

Für Mitglieder und Partner der DPP

Präsenz: 150 €, Web: 100 €

Für Nichtmitglieder

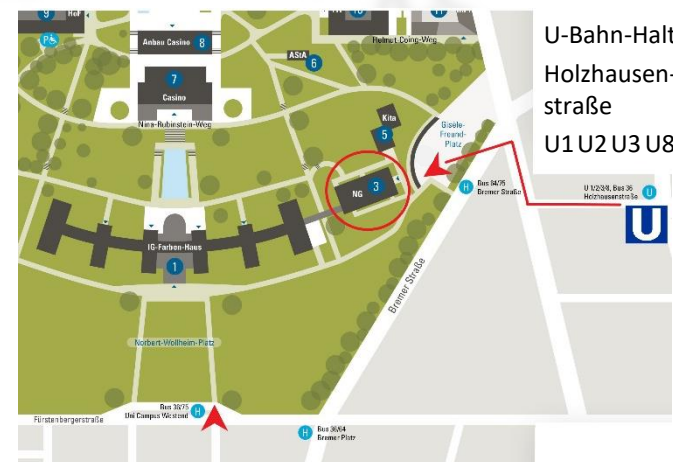
Präsenz: 300 €, Web: 200 €

## Kooperationspartner

Die Hessen Trade & Invest GmbH ist Kooperationspartnerin. Sie fördert im Auftrag des Hessischen Wirtschaftsministeriums unter der Marke Technologieland Hessen die Entwicklung, Anwendung und Vermarktung wichtiger Schlüsseltechnologien.

## Veranstaltungsort

Universität Frankfurt  
Campus Westend – IG Farben Gebäude  
Nebengebäude 1. Stock  
Norbert-Wollheim-Platz 1  
60323 Frankfurt / Main



10 Minuten Fußweg vom U-Bahn-Halt Holzhausenstraße